

Schulnachrichten

über das Schuljahr von Ostern 1903 bis Ostern 1904.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1) Die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Lehrfächer	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zu- sammen
1. Religion	2	2	2		2	2	2	3	15
2. Deutsch u. Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	3	3	2 } 1 } 3	3 } 1 } 4	25
3. Latein	4	4	4	5	5	7	8	8	45
4. Französisch	4	4	4	4	4	5	—	—	25
5. Englisch	3	3	3	3	3	—	—	—	15
6. Geschichte	3	3	2	2	2	2	} 2	} 2	25
7. Erdkunde	—	—	1	2	2	2			
8. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	4	4	4	37
9. Physik	3	3	2	—	—	—	—	—	8
10. Zoologie und Botanik	—	—	2	2	2	2	2	2	12
11. Chemie und Mineralogie	2	2	—	—	—	—	—	—	4
12. Schreiben	—	—	—	—	1	—	2	2	5
13. Turnen	3		3		3		3		12
14. Zeichnen	2	2		2	2	2	2	—	12
15. Linearzeichnen	2		2		—	—	—	—	4
16. Singen	1 Chorsingen					1	2		4
Zusammen	37	37	36	37	35	34	30	30	248

II. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

Lehrer	Ordin.	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stunden wöch. der
1. Dr. Lenk, Direktor.	I	4 Französisch 3 Englisch	3 Englisch 4 Französisch							14
2. Schultze, Professor.	—	2 Chemie 3 Turnen	2 Chemie 3 Turnen	2 Naturbeschr. 4 Französisch	2 Naturbeschr. 4 Französisch					21
3. Kröncke, Professor.	O II	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik						21
4. Dr. Ellissen, Oberlehrer.	—	3 Geschichte	3 Geschichte	2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 5 Latein 2 Erdkunde	2 Geschichte	2 Geschichte			22
5. Feise, Oberlehrer.	U III	4 Latein	4 Latein	4 Latein 2 Religion 3 Deutsch 3 Turnen			2 Religion			22
6. Walther, Oberlehrer.	O III			4 Französisch 3 Englisch	3 Englisch 3 Deutsch	3 Englisch 3 Turnen	5 Französisch 3 Turnen			24
7. Dr. Stange, Oberlehrer.	IV			2 Physik	5 Mathematik	5 Mathematik	2 Geometrie 2 Rechnen 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr. 4 Rechnen		24
8. Kropf, Oberlehrer.	U III	2 Religion	2 Religion		2 Religion	7 Latein	3 Deutsch und Geschichte			24
9. Bohne, Oberlehrer.	V	3 Deutsch	3 Deutsch			8 Latein	8 Latein			22
10. Triebler, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde 1 Gesch.-Erz. 3 Turnen	24
11. Mahler, Lehrer.	VI			2 Erdkunde	2 Erdkunde 3 Deutsch 1 wahlfreies Schreiben	2 Erdkunde 3 Deutsch	2 Religion 2 Rechnen 2 Erdkunde	2 Religion 3 Deutsch 2 Schreiben		26
12. Weber, Gesanglehrer.	—			1 Chorgesang		1 Singen	2 Singen			4

III. Übersicht

über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Da die durchgenommenen Unterrichtsstoffe der einzelnen Klassen sich genau an die amtlichen »Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen« angeschlossen haben, so beschränkt sich die folgende Übersicht auf die Schriftsteller-Lektüre in den einzelnen Fächern und die Aufgaben zu den deutschen und den neusprachlichen Aufsätzen der oberen Klassen, sowie zu den Reifeprüfungsarbeiten.

1. Schriftsteller = Lektüre.

a) **Deutsch:** I. Klopstock, Oden und einige Gesänge des Messias. — Lessing, Laokoon und Nathan der Weise. — Goethe, Tasso. — Kleist, Prinz von Homburg. — Grillparzer, Sappho. — Oll. Nibelungenlied, Gudrun, Walther von der Vogelweide, Hartmann von Aue, »Der arme Heinrich«, Inhalt des Parzival. — Goethes »Götz von Berlichingen« und Schillers »Maria Stuart«. — Ull. Schillers »Wilhelm Tell« und »Die Jungfrau von Orleans«. Die Dichter der Freiheitskriege. — Olll. P. Heyse, Colberg. — Homers Odyssee (Auswahl) in der Übersetzung von Hubatsch.

b) **Latein:** I. Virgils Aeneis, Buch V. und VI. (Auswahl). — Horaz, ausgewählte Oden. — Cicero, de imperio Gn. Pomp. — Oll. Ovid: Pyramus und Thisbe, Perseus, Niobe, Ovids Leben. — Curtius Rufus, Buch V. (Auswahl). — Ull. Ovid: Einleitung, Weltalter, Sintflut, Deukalion, Midas. — Caesar, bell. Gall. VI. und VII. (Auswahl). — Olll. Bellum Gallicum I. Buch und Teile des 6. B. — Ulll. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Cimon, Aristides, Alcibiades, Epaminondas, Hamilcar, Hannibal.

c) **Französisch:** I. Thiers, Expédition d'Égypte. — Molière, Les Femmes savantes. — Gedichte. — Oll. d' Hérisson, Journal d'un Officier d'ordonnance. — Racine, Athalie. — Gedichte — Ull. Daudet, 11 Erzählungen aus Lettres de mon Moulin etc. — Scribe, Le Verre d'eau. — Gedichte. — Olll. Choix de Nouvelles modernes; Lüdeking, Leseb. I.; Gedichte.

d) **Englisch:** I. Macaulay, Warren Hastings. — Shakespeare, Macbeth. — Gedichte. — Oll. Tennyson, Enoch Arden. — Scott, Quentin Durward. — Gedichte. — Ull. Scott, Kenilworth. — Gedichte.

2. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen der I. und II.

1. 1. Paulet und Mortimer, eine vergleichende Charakteristik. 2. Wie zeigt Klopstock in den Oden »Unsere Sprache« und »Mein Vaterland« seine patriotische Gesinnung? 3. Wie beweist Lessing, dass die Poesie Handlungen darstellen und nicht Körper beschreiben soll? (Nach Lessings Laokoon 16.-18. Abschnitt.) (Klassenaufsatz.) 4. Wie unterscheidet sich Nathans Parabel von der Erzählung Boccaccios? 5. Welche Umstände und Personen haben auf den jungen Goethe während der Strassburger Zeit besonders eingewirkt? 6. Wie erklärt es sich, dass Antonio die von Tasso dargebotene Freundeshand so schroff zurückweist? 7. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. (Klassenaufsatz.) 8. Wie entwickelt sich der Charakter des Prinzen von Homburg in Kleists gleichnamigem

Stücke? — Oll. 1. Mit welchen Erscheinungen kündigt sich in unserer Heimat der Frühling an? 2. Welche Charakterzüge zeigen die Helden des Nibelungenliedes bei Siegfrieds Ankunft in Worms? 3. Warum erregt Siegfrieds Tod unser besonderes Mitleid? 4. Die geschichtlichen Grundlagen des Nibelungenliedes. (Klassenaufsatz.) 5. Walther von der Vogelweide als patriotischer Dichter. 6. Der Ausgang der Gudrun verglichen mit dem Ausgange des Nibelungenliedes. 7. Gutta cavat lapidem. (Klassenaufsatz.) 8. Durch welche Umstände wird Weislingen für Götz wiedergewonnen? 9. Welches Bild entwirft Goethe im Götz von Berlichingen von dem geistlichen Stande? — Ull. 1. Wie hat Schiller in seiner Ballade »Der Taucher« den Jüngling gezeichnet? 2. Wie stellt Ovid im ersten Buche der Metamorphosen die Entwicklung des Menschengeschlechtes dar? 3. Wie wird in der Rütlicene die Rechtmässigkeit der Handlungsweise der Eidgenossen begründet? 4. Wie ändert sich Tells Auffassung über die von den Landvögten drohende Gefahr? (Klassenaufsatz.) 5. Der König in Uhlands Ballade »Des Sängers Fluch«. 6. Wie stellt sich in Theodor Körners »Leier und Schwert« die Erniedrigung und Erhöhung Deutschlands dar? 7. Das viermalige Zusammentreffen Tells mit Gessler. (Prüfungsaufsatz.) 8. Wie ist nach Schillers »Jungfrau von Orleans« die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Johanna?

3. Aufgaben zu den französischen Aufsätzen.

I. Thiers, quelle était sa jeunesse et qu'est-ce qu'il a fait pour le salut de sa patrie? — Jeunesse et exploits de Jeanne d'Arc. — Comment peut-on dire qu'en France le 17^{ième} et le 18^{ième} siècle ont préparé la révolution de 1789? (Klassenaufsatz.) — La première croisade. — Henri IV, roi de France. (Klassenaufsatz.) — Oll. Le laboureur et ses enfants. — Jeanne d'Arc (Klassenaufsatz). — Henri IV.

4. Aufgaben zu den englischen Aufsätzen.

I. England, a description of the country and its productions. — Give a short account of the Invincible Armada (Klassenaufsatz). — The story of Enoch Arden. — Oll. Sketches from the oldest history of England. — Give a short account of the life and the principal exploits of Alfred the Great. — Übersetzung.

5. Aufgaben der Reifeprüfungs-Arbeiten.

- a) **Deutsch:** Welche segensreichen Folgen haben dem preussischen Staate seine Kriege gegen Napoleon I. gebracht?
- b) **Französisch:** Qu'est-ce que Molière a fait pour la littérature et les moeurs de sa patrie?
- c) **Latein:** Übersetzung von Liv. II. cap. 34. 1-11.
- d) **Mathematik:** Ein Dreieck aus einer Seite a , der zugehörigen Höhe h_a und dem Verhältnis der beiden anderen Seiten $b:c = m:n$ zu zeichnen. — Das Volumen des grössten Cylinders, der einem gleichseitigen Kegel von $a = 18$ cm Seitenlänge einbeschrieben werden kann, zu berechnen. — Nach wieviel Jahren ist eine mit 3 v. H. verzinliche Schuld von 25000 Mark getilgt, wenn halbjährlich 1000 Mark zurückgezahlt und die Zinsen halbjährlich zum Kapital geschlagen werden? — Unter welchem Winkel muss eine 12 m lange Ebene gegen die Horizontalebene geneigt sein, damit eine Kugel in 3 Sek. herabrollt, wenn der Reibungskoeffizient $\rho = \frac{1}{25}$ ist?
- e) **Physik:** Erklärung des Regenbogens.

Lektüre für 1904.

1. **Deutsch:** I. Lessing, Hamburgische Dramaturgie. Schiller, philos. Schriften in Auswahl. Lessing, Emilia Galotti. Goethe, Iphigenie. Schiller, Braut von Messina. Sophokles, König Ödipus (Sämtl. in der Ausgabe von Freytag.) — Oll. Götz von Berlichingen, Maria Stuart. (Ausz. v. Freytag.) Nibelungenlied, Walter v. d. Vogelweide, Gudrun. (Alle drei in der Ausg. v. Bötticher u. Kinzel.) — Ull. Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans. (Velh. u. Klas.) Lesebuch.

2. **Latein:** I. Livius, I. Buch. (Ausgabe v. Zingerle-Scheindler, Freytag) Virgil, Auswahl aus Buch VII–IX (Ausgabe v. Sander, Freytag.) Horaz. (Text Teubner.) — Oll. Cicero in Catilinam I u. II. (Biblioth. Gothana, Ausgabe v. Hachtmann.) Ovid, Streit des Ajax und Odysseus, Verwandlung der lycischen Bauern, Gründung Roms. (Teubner, Schülerausgabe.) — Ull. Caesar, Bell. Gall. VII. Ovid, Einleitung, Schöpfung, Dädalus und Ikarus, Midas. (Beide: Teubner, Schülerausgabe.) — Olll. Bellum Gallicum I u. IV. (Teubner, Schülerausg.)

3. **Französisch:** Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande Armée en 1812; Molière, Le Tartufe; Gedichts. von Gropp und Hausk. — Oll. Sarcey, Le Siège de Paris. Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht. — Ull. De Vigny, zwei Erzähl. aus Servitude et grandeur militaires. Girardin, La Joie fait Peur. Gedichte. — Olll. Maistre, Le Lépreux de la Cité d'Aoste. Les prisonniers du Caucase.

4. **Englisch:** I. Seeley, The Expansion of England; Shakespeare, King Lear; Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht. — Oll. Freemann, History of the Norman Conquest; Scott, The Lady of the Lake; Gedichts. von Gr. u. Hausk. — Ull. Marryat, The Children of the New Forest. Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht.

NB. Die französischen und englischen Texte sämtlich mit getrenntem Kommentar. Ausgabe Velhagen und Klasing.

Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** I. Abteilung: V. und VI. zusammen: Ordnungsübungen, Freiübungen. Übungen mit Holzstäben. Geräteübungen (Reck, Klettern, Freispringen, in V Vorübungen am Bock und Barren, senkrechte, schräge, wagerechte Leiter, Schaukelringe). 3 St. Triebler.

2. Abteilung: U.III. und IV. zusammen: Wie Abteilung 1. Es treten hinzu Übungen mit leichten Hanteln, Vorübungen am Pferd, Sturmspringel, Barren und Schaukelringen. 3 St. Walther.

3. Abteilung: O.III. und U.II. zusammen: Wie Abteilung 2. Daneben Übungen mit Hanteln und Eisenstäben, sowie Stabspringen. 3 St. Feise.

4. Abteilung: O.II. und I. zusammen: Wie Abteilung 3. Schultze.

Im Sommer, Herbst und Frühjahr in allen 4 Abteilungen Turnspiele in geeigneter Auswahl.

Die Anstalt besuchten im Sommer 177, im Winter 169 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 9, im W. 6 Schüler	1
aus anderen Gründen	„ S. —, „ W. — „	—
zusammen	im S. 9, im W. 6	—
Also von der Gesamtzahl der Schüler	„ S. 5 $\frac{1}{10}$, im W. 4 $\frac{1}{10}$	—

2. **Singen.** (Weber.) I. Gemischter Chor der Schüler von I. bis IV. Tenor und Bass, Sopran und Alt, wöchentlich eine Stunde. Alle 14 Tage Chorübung. Im Sommer waren 38, im Winter 42 Schüler dispensiert. Bassschlüssel und Bassnoten. Sängerkreis von Erk und Greef, Heft IV und V, für vierstimmigen gemischten Chor 24 Chorlieder. 2 St.

II. V. und VI. zusammen Im Sommer waren 8, im Winter 10 Schüler dispensiert. Gehör- und Stimmübungen, Aussprache, Noten und Notenwerte, Tonstufen und die leichteren Durtonleitern. Taktarten und Notenschrift. Sängerkreis von Erk und Greef, Heft III, 106 ein-, zwei- und dreistimmige Gesänge 47 Choralmelodien und 32 Lieder. 2 St.

1. Die beim Unterricht im Schuljahr 1904/5 zu gebrauchenden Lehrbücher.

Titel des Buches		Gebraucht in						Titel des Buches		Gebraucht in					
1) Zahn-Giebe, Biblische Historien Ausg. B. 1,05					V	VI		21) E. v Seydlitz, Geographie, Ausgabe D 0,85; 0,60; 0,80; 0,50; 0,50.		II	III ⁺ O+U	IV	V		
2) Erck, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken 0,50		II	III	IV	V	VI		22) Jaeger, Hülfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte 1,40				IV			
3) Evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche 2,—	I	II	III	IV	V	VI		23) Eckertz, Hülfsbuch für den Unterricht in der deutsch. Geschichte 2,10		II	III				
4) Bibel 1,60	I	II	III	IV				24) Herbst, Histor. Hülfsbuch I 2,30		OII					
5) Deutsches Lesebuch (bearbeitet v. Paulsiek & Muff) U II, O III 2,50, U III 2,40, IV 2,40, V 2,40, VI 2,—			U II					25) Herbst, Histor. Hülfsbuch II 1,80	UI						
6) Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 0,15	I	II	III	IV	V	VI		26) Harms u. Kallius, Rechenbuch 2,80		II	III	IV	V	VI	
7) Stegmann, Latein. Schulgrammatik 2,50		II	III	IV	V	VI		27) Lieber und v. Lühmann, Elementar - Mathematik, Teil I 1,50		II	III	IV			
8) Fisch, Lateinisch. Übungsbuch für IV 1,40 für III 2,—			U III O III					Teil III 1,80	I	O II					
9) Kautzmann pp., Lat. Lese- u Übungsbuch für IV 1,40 V und VI je 1,60				IV	V	VI		28) Bardey, Arithmetische Aufgaben 2,40	I	II	III				
10) Weller, Latein. Lesebuch aus Herodot 1,80				IV				29) Wittstein, 5stellige Logarithmen 2,—	I	II					
11) Nepos, Ausgabe Fügner, Teubner's Schülerausgabe, Text und Erklärungen 2,40			U III					30) Gandtner, Anal. Geometrie	I						
12) Ploetz-Kares, Französisch. Elementarb., Ausg. B. 2,10			U III	IV				31) Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für Botanik u Zoologie, neue illustrierte Ausgabe, Heft I Bot. 1,80; Zool. 1,40				IV	V	VI	
13) Ploetz-Kares, Sprachlehre 1,35	I	II	III					Heft II Bot. 1,80; Zool. 1,40			III				
14) Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B. 2,65		II	III					Heft III Bot. 1, - ; Zool. 1,40	U II						
15) Ploetz, Übungen 1,25	I							32) Sumpf, Anfangsgründe der Physik 1,80	U II						
16) Lüdeking, Französisches Lesebuch, Teil I, (neue Bearbeitung) 2,25			III					33) Jochmann-Hermes, Physik 5,30	I	O II					
17) Gesenius - Regel, Elementarbuch d. engl. Sprache 2,40			U III					34) Fischer & Krause, Leitf. d. Chemie und Mineralogie 3,50	I	O II					
18) Gesenius, Grammatik der engl. Sprache 3,20	I	II	O III					35) Junghans, Neuer Liederhain 0,50		II	III	IV	V	VI	
19) Lüdeking, Engl. Lesebuch I 2,25			O III					36) Lüdecke, deutsch. Schulatlas für Mittelstufe 2,80		II	III	IV			
20) Dubislav - Böck, Übungsbuch z. Übersetzen 2,10	I							37) Lüdecke, deutsch. Schulatlas für Unterstufe, mit Heimatskarte 1,10					V	VI	

Anmerkung. Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustande befinden und nicht veraltet sind — auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, dass die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen.

2. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1903.

15. März. Min.-Erl. Die Anforderungen der Fähnrichsprüfung sind derartig bemessen, dass ein junger Mann, der nach geregelter Schulunterricht die Primareife auf einer der 3 oberen Schularten erlangt hat, vor dem Eintritt in die Fähnrichsprüfung keine Presse mehr zu besuchen braucht, sondern die etwa notwendigen Wiederholungen und geringen Ergänzungen des im bisherigen Unterricht Erlernten mit leichter Mühe selbst bewirken kann.

31. März. Min.-Erl. Anträge zur Benutzung von Schnellzügen für Schulausflüge zu ermäßigten Preisen sollen auf wirklich dringende Fälle beschränkt werden.

4. April. Die Einführung des deutschen Sprach- und Übungsbuches von Lehmann und Dorenwell wird genehmigt.

23. Mai. Min.-Erl. Die Zulassung zu der Laufbahn für den Kgl. Forstverwaltungsdienst kann nur demjenigen gestattet werden, welcher 1. das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium, einer preussischen oder einer dieser gleichstehenden ausserpreussischen deutschen Oberrealschule erlangt und in diesem Zeugnisse ein unbedingt genügendes Urteil in der Mathematik erhalten, 2. das 22. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

3. Juni. Kgl. Prov.-Schulk. Fremde dürfen zum Besuche des Unterrichts im ganzen und bei einzelnen Lehrern nur dann zugelassen werden, wenn die Erlaubnis dazu vom Prov.-Schulk. erteilt worden ist; an diese Behörde sind alle hierauf gerichteten Anfragen fortan zu verweisen.

24. Oktober. Kgl. Prov.-Schulk. Die Ferien für das Schuljahr 1904/5 werden in folgender Weise festgesetzt:

- 1) Ostern.
Schluss: Sonnabend, den 26. März 1904,
Wiederanfang: Dienstag, den 12. April 1904.
- 2) Pfingsten.
Schluss: Donnerstag, den 19. Mai,
Wiederanfang: Donnerstag, den 26. Mai.
- 3) Sommer.
Schluss: Sonnabend, den 2. Juli,
Wiederanfang: Dienstag, den 2. August.
- 4) Herbst.
Schluss: Sonnabend, den 1. Oktober,
Wiederanfang: Dienstag, den 18. Oktober.
- 5) Weihnachten.
Schluss: Donnerstag, den 22. Dezember 1904,
Wiederanfang: Donnerstag, den 5. Januar 1905.

7. Dezember. Kgl. Prov.-Schulk. Die Vornahme einer Prüfung von Extraneern zur Erlangung der Primareife, oder zur Aufnahme nach Unterprima oder Oberprima ist nur mit Genehmigung des Prov.-Schulk. zulässig.

1904.

6. Januar. Min.-Erl. Ausländer dürfen zur Besichtigung höherer Lehranstalten nur mit der Erlaubnis des Herrn Ministers zugelassen werden.

Behördlich wird aufmerksam gemacht auf: den Hohenzollern-Kalender; — Wickenhagen, das Rudern an den höheren Schulen Deutschlands; — Mässigkeitsblätter zum Weitergeben; — Schulze, die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg; — Kürschner, Kaiser Wilhelm II. als Soldat und Seemann; — Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland; — das Staatshandbuch; — Bürkner, Herder, sein Leben und Wirken; — Anschütz, Cadinen; — eine Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten im Königreich Preussen, Berlin, Reimer.



3. Zur Geschichte der Anstalt.

Die Prüfung und Aufnahme der neu eintretenden Schüler fand am 20. April 1903 statt. Das heue Schuljahr begann am 21. April mit der Morgenandacht, in welcher die Herren Oberlehrer Dr. Stange und Zeichenlehrer Triebler in ihr Amt an unserer Anstalt eingeführt wurden.

Die Ferien wurden in der vorgeschriebenen Ordnung gehalten. Wegen grosser Hitze musste nachmittags der Unterricht ausfallen am 29. Juni, 3. Juli und 3. September.

Der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium machte nur im ganzen an 9 Tagen Vertretung erforderlich. Die Gesundheitsverhältnisse der Schüler waren gleichfalls normal.

Anderweit ihrem Unterrichte entzogen waren der Direktor am 4.—6. Juni infolge Teilnahme an der 9. Direktorenversammlung, Herr Professor Schultze infolge Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Kursus in Göttingen vom 21.—30. April, vom 29. Juni bis 3. Juli als Geschworener und in persönlichen Angelegenheiten 1½ Tag, aus letzterem Grunde auch die Herren Oberlehrer Dr. Stange 1½ Tag und Zeichenlehrer Triebler 3 Tage.

Der Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers wurde mit Gesang, Deklamation und einer Rede gefeiert, in der Herr Oberlehrer Waltherr über die Dichter der Freiheitskriege sprach.

Auf die Bedeutung der übrigen vaterländischen Gedenktage wurden die Schüler im Unterrichte aufmerksam gemacht; im Anschluss an die Morgenandacht wies Herr Oberlehrer Feise auf den Segen der Reformation hin. Den Sedantag feierten wir am Nachmittage mit einem Ausfluge in die Umgegend von Einbeck. — Das ungünstige Wetter des Sommers verninderte wiederholt die beabsichtigten Spaziergänge einzelner Klassen, doch gelang es einigen Lehrern, sie mit ihrer Klasse auszuführen.

Im Winter besuchten erst 26, dann 45 Schüler der oberen Klassen unter Führung von Lehrern zweimal das Stadttheater in Göttingen, um die Aufführung von Schillers Wallenstein zu hören. Wenn der Besuch solcher Darbietungen von hier aus auch nicht ohne kleine Schwierigkeiten auszuführen ist, so gewährt er den Schülern doch einen reichen Genuss, und die Einrichtung derartiger Schülervorstellungen verdient mit vollem Danke anerkannt zu werden.

Ihren Sommerausflug machte die Anstalt am 12. Juni. Zur Beförderung der Schüler auf einer Strecke ihres Weges stellten Herr Oekonom Sandermann hier den Quintanern einen Wagen und Herr Amtsrat Hemmingson, Voldagsen, den Tertianern zwei Wagen zur Verfügung. Beiden Herren sei auch an dieser Stelle für ihre Freundlichkeit herzlich gedankt.

Am 22. März veranstaltete unser Schülerturnverein ein Schauturnen in Gegenwart des Lehrerkollegiums, mehrerer Väter der Schüler, sowie der städtischen Kollegien. Herr Professor Schultze, der sich mit Herrn Oberlehrer Feise des jungen Vereins in warmer Fürsorge angenommen hat, dankte im Namen der Turner den städtischen Kollegien herzlich für das freundliche Entgegenkommen, mit dem sie die Turnhalle den Zwecken des Vereins zur Verfügung stellen.

Die beiden vom Prov.-Schulk. übersandten Exemplare der Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und die Ansprache Seiner Majestät des Kaisers wurden 2 Primanern überreicht; ebenso erhielt ein Primaner das von Seiner Majestät verliehene Exemplar des Werkes von Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. 10 Schüler erhielten je 1 Exemplar des vom hiesigen Magistrat übersandten farbigen Bildes Seiner Majestät.

Vom 28.—30. Oktober beehrte uns Herr Provinzial-Schulrat Professor Dr. Lessen mit seinem Besuche, um die Anstalt einer eingehenden Revision zu unterziehen. Durch Erlass vom 12. Dezember wurde dann die ministerielle Genehmigung erteilt, die erste Reifeprüfung am hiesigen Realgymnasium abzuhalten, und durch Verfügung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums vom 5. Januar 1904 wurden die 6 Oberprimaner zum Eintritt in die Prüfung zugelassen. Nach voraufgegangener schriftlicher Prüfung fand darauf die erste mündliche Reifeprüfung der Vollenstalt unter Vorsitz des Kgl. Prov.-Schulrats Herrn Prof. Dr. Lessen am 10. Februar statt, in der die 6 Prüflinge für reif erklärt wurden. Am 22. März erhielten sie ihre Reifezeugnisse und wurden feierlich entlassen.

Durch Verfügung des Herrn Ministers der geistl., Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 8. März 1904 wurde die Anerkennung des bisherigen Realprogymnasiums als einer realgymnasialen Vollenstalt ausgesprochen. Damit ist das Ziel erreicht, das die Stadt Einbeck sich seit Jahren gesteckt hatte, und die Anstalt ist nach mancherlei Wandlungen — seit 1829 war sie Progymnasium, im Frühling 1868 wurde sie

höhere Bürgerschule, seit 1882 war sie als Realprogymnasium anerkannt — nun zu ihrem Abschluss gekommen auf einer Stufe, wo sie allen, die in ihr aus- und eingehen, höhere und ernstere Aufgaben stellt, von wo aus sie aber auch reichen Gewinn ausströmen lassen wird auf Stadt und Land. Gott möge ihre Arbeit weiter segnen.

Allen denen, die bis zu diesem Punkte den Ausbau gefördert, besonders auch den städtischen Kollegien, die in nie ermüdender Fürsorge den erweiterten Bedürfnissen der Anstalt entsprochen haben und bereit sind, weiter zu helfen, wo es not tut, drängt es mich, auch an dieser Stelle den herzlichen Dank der Schule auszusprechen.

4. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht der Frequenz während des Schuljahres 1903/1904.

	Realgymnasium									
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1) Bestand am 1. Februar 1903	—	7	12	16	22	21	27	27	20	152
2) Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1903/4	—	1	5	5	1	1	1	—	1	15
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1903	6	7	9	17	15	21	20	14	—	109
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern 1903	—	1	3	2	3	2	3	2	24	40
4) Frequenz am Anfange des Schuljahres 1903/4	6	8	12	21	22	28	29	22	29	177
5) Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
6) Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	3	1	—	4	1	1	—	11
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8) Frequenz am Anfang des Winter-Halbjahres 1903/4	6	7	9	20	22	24	29	23	29	169
9) Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10) Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
11) Frequenz am 1. Februar 1904	6	7	9	20	22	23	28	23	29	167
Durchschnittsalter am 1. 2. 04.	18,2	18	17,4	16	15	14,1	13	12	10	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einb.	Ausw.	AmI.
1) Am Anfang des Sommerhalbjahres 1902	156	7	2	12	104	57	16
2) „ „ „ Winterhalbjahres 1902	149	6	2	12	102	55	12
3) „ 1. Februar 1903	147	6	2	12	102	55	10

C. Übersicht über die Abiturienten.

Die erste Reifeprüfung der Schule als einer Vollanstalt ist abgehalten worden am 10. Febr. 1904 unter Vorsitz des Provinzial-Schulrats Herrn Professor Dr. Lenssen. Die 6 Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife. In der unter dem Vorsitz desselben Herrn am 11. Febr. 1904 abgehaltenen Schlussprüfung konnte 14 Untersekundanern die Reife zur Versetzung in die Obersekunda und damit das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst zuerkannt werden. Von ihnen beabsichtigt 1 zu einem praktischen Berufe abzugehen.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1903 13 Schüler von denen 4 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

Die Abiturienten des Ostertermins 1904.

Name	Konf.	geboren	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts			Erwählter Beruf
				auf der Schule	in Prima	in Oberprima	
1. Berner, Hugo	luth.	25. September 1885 Einbeck	Kaufmann, Einbeck	9	2	1	Studium d. neueren Sprachen
2. Falke, Ernst	luth.	3. Juli 1884 Meinbrexten	Lehrer, Eimen	3	2	1	Studium d. neueren Sprachen
3. Firnhaber, Adolf	luth.	21. März 1886 Heiligenrode	Pastor, Einbeck	9	2	1	Rechtswissenschaft
4. Langheim, Friedrich	luth.	16. Oktober 1885 Dassel	verst. Kaufmann, Dassel	5	2	1	Bankfach
5. Martens, Ernst	luth.	16. Oktober 1886 Einbeck	Lehrer, Einbeck	9	2	1	Rechtswissenschaft
6. Wassmann, Ludwig	luth.	1. Juni 1885 Einbeck	Rentier, Einbeck	9	2	1	Baufach

D. Das Kuratorium

besteht aus 5 Mitgliedern:

- 1) Bürgermeister Troje als Vorsitzendem;
- 2) Superintendent Vordemann als Königlichem Kompatronats-Kommissarius;
- 3) Senator Domeier;
- 4) Brauereibesitzer Boden;
- 5) Direktor Dr. Lenk.

5. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurde die Bibliothek durch folgende Werke vermehrt:

a. Lehrerbibliothek: Zeitschriften für 1903: Fries und Meier, Lehrproben. — Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Pädag. Archiv. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Zeitschrift für französische Sprache und Literatur. — Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprache. — Englische Studien. — Die neueren Sprachen. — Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau. — Mach und Schwalbe, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Monatsschrift für den Zeichenunterricht. — Le Matin. — Haus und Schule. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Rethwisch, Jahresberichte. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Der Kunstgarten. — Blätter für Knabenhandarbeit. — Wetterkarte und Wetterbericht. Schoedler-Schwalbe, das Buch der Natur II 2. — Wolff, Die Kunstdenkmäler der Provinz Hannover. — Schmeil, Lehrbuch der Botanik. — Rustmann und Vollmer, Kleine Heimatkunde. — Böttger, Lehrbuch der Chemie. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, 2. Ergänzungsband. — Dreyer, Das Tal des Lebens. — Heyse, Maria von Magdala. — Asmus, Cours abrégé de la littérature française. — Goerlich, Hilfsbuch für den französischen Unterricht. — Matthias, Praktische Pädagogik für höhere Lehranstalten. — Laing, English Literature. — Glauning, Didaktik und Methodik des englischen Unterrichts. — Elbs, Die Akkumulatoren. — Bauderet, Histoire résumée de la litt. fr. — Heyse, Merlin-Jerome, Three men in a boat. — Ernst, Vom geruhigen Leben. — Cicero, Orationes selectae. — Horatius, Carmina. — v. Willamowitz-Möllendorf, Griechische Tragödien. — Horaz, Oden. — Knackfuss, Künstlermonographien: Dürer, Klinger, Michelangelo, Richter, Thorwaldsen, A. v. Menzel. — Erdmann, Alltägliches und Neues. — Emerson, Essays. — Helmholtz, Geschichte, Bd. 8. — Nauticus, Jahrbuch, 5. Jahrgang. — Hohenzollern-Jahrbuch für 1903. — Biese, Lesebuch für I und II. — Hiecke, Lesebuch für obere Klassen.

b. Schülerbibliothek: W. Capelle, Die Befreiungskriege 1813-15. — Vollmer, Der deutsch-französische Krieg. — O. Ehlers, Samoa, die Perle der Südsee; Im Osten Asiens. — G. Keller, Der grüne Heinrich; Die Leute von Seldwyla; Züricher Novellen. — C. F. Meyer, Jürg Jenatsch; Der Heilige; Die Versuchung des Pescara; Huttens letzte Tage. — Die Freytagschen Schulausgaben von Immermanns Oberhof, Hebbels Nibelungen, den Dichtern der Friderizianischen Zeit, Luthers Werken, Goethes Faust, Grillparzers Bruderzwist im Hause Habsburg; H. Sachs; W. v. d. Vogelweide; Goethes Gedichte, Clavigo, Iphigenie; Schillers Maria Stuart, Cabale und Liebe; Lessings Hamburgische Dramaturgie, Emilia Galotti; Klopstocks Oden; Grillparzers Werke.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek vom Herrn Minister: 6 Exemplare der Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften für die Jugend; — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele XII; — Rassow, Plakat, Deutschlands Seemacht. — Vom Königl. Prov.-Schulk.: Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen, 1903; — 4 biologische Wandtafeln. — Von den Verlagshandlungen: Voigtlaender: Deutsches Lesebuch von Lorenz, Raydt, Rössger; — Werner: Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere, von Heck, Lief. 2; — Meyer-Hannover: Bünte, Chorliederbuch; Leimbach, ausgew. bibl. Geschichten; — Diesterweg-Frankfurt a/M., Paldamus, deutsches Lesebuch, VI und V; — G. Freytag, Ule, Lehrbuch der Erdkunde; — Kittel-Berlin, Bismarck, von Jahnke. — Vom hiesigen Magistrat: 2 Exemplare des Heftes IV der Veröffentlichungen des deutschen Vereins für Volkshygiene.

Für unsere Sammlungen gingen weiter an Geschenken ein: Von Herrn Landgerichtsrat Wolff aus Göttingen: eine wertvolle Conchyliensammlung. Von Herrn Rentier Hauenschild: ein Dachs. Von dem Untertertianer W. Stöcker aus Freden: 8 Gläser mit Salzen aus dem Kaliwerk Hohenzollern. Von Herrn Mahler: 1 Messingleuchter, 1 Lichtschere, 1 Seepferdchen. Von dem Untertertianer Bode II: 1 Zinnleuchter. Von dem Untertertianer Löwenstein: 1 alter Metallleuchter, 1 Eule, 1 Spankorb. Von dem Quartaner Friede: 1 alter Metallleuchter. Von dem Sextaner Kuhlitz: 1 Kalbsschädel. Von Frau Tierarzt Danske: 1 Pferdeschädel. Von Zinnemann: 1 Kanne. Von Firnhaber: 1 Geweih, 1 Glas, 1 Büchse. Ferner von verschiedenen Schülern: Flaschen, Federn, Schmetterlinge, Käfer und Blumen.

Allen freundlichen Gebern sagt die Anstalt warmen Dank für ihr Interesse.

2. Andere Lehrmittel.

Angeschafft wurden: a. für den Turnunterricht: ein Springpferd mit Bügelpauschen.

b. für den geographischen Unterricht: Bamberg, Karte von Nord-Amerika.

c. für den physikalischen Unterricht: Apparat für parallele Kräfte. — Mikrometerschraube. — Wurfapparat. — Glaszylinder mit Schwimmkörper für Schwimmversuche. — U-Röhre zur Bestimmung des spezifischen Gewichts von Flüssigkeiten. — Apparat zur Demonstration des Auftriebs. — Rezipient mit Manometer und Barometer. — Gummischeiben zur Luftpumpe. — Teclu-Brenner mit Aufsatz. — Stroboskopischer Zylinder zur Demonstration von Wellen. — Elektrische Glocke im Rezipienten. — 2 Stimmgabeln auf Resonanzkästen. — Apparat für Erzeugung von Wärme durch Reibung. — Hohle Messingkugel, die im warmen Wasser untersinkt. — Apparat zur Demonstration des Luftzuges. — Hohlprisma für zwei Flüssigkeiten. — Flintglasprisma. — Batterie von 4 Akkumulatoren. — Thermosäule nach Gülicher. — Gasdruck-Regulator. — Kugelpol-Galvanometer mit Vorschaltwiderstand zur Verwendung als Voltmeter und zwei Abzweigwiderständen zur Verwendung als Ampèremeter. — Regulierwiderstand. — Modell des Grammeschen Ringes.

d. für den chemisch-mineralogischen Unterricht: 11 Apelsche Glas-Kristallmodelle. Ausserdem wurde eine Reihe von Glasgeräten angeschafft und der Bestand an Materialien und Reagentien angemessen ergänzt.

e. für den zoologischen Unterricht: 10 Insektenpräparate von Buchhold-München.

f. für den Zeichenunterricht: 10 Fliesen, 12 Schmetterlinge und 1 Heuschrecke, 2 Schutzkästen für Schmetterlinge und 1 Schutzmappe für Blätter, 1 Glas, 10 aufstellbare Metallklammern, 1 Fuchsschwanz, 1 Hammer, 1 Zange, 1 Schere, 80 Tafeln mit gepressten Blättern, 4 Fliesen, 10 Schmetterlinge mit Schutzkästen, 4 Holzmodelle, 5 Tongefässe, 2 Henkelkruken, 3 unglas. Tongefässe, 1 Fiaski, 1 Perlmutter-Nautilus, 5 Vögel, 1 Vogelkopf, 3 Stoffmuster, 10 auswechselbare Blätterrahmen, 1 Blechkanne, 2 Zerstäuber mit Fixatif, 1 Metallzerstäuber, 1 Lampe, 3 Kurvenlineale, 3 Ziehklingen, 1 Blechschere, 1 Pappschneidmesser, 1 Hobel, 12 Schnitzmesser, 1 Werkzeugkasten I, 12 Postkarten (Fikentscher).

Zu den Neuanschaffungen für den Unterricht und als Besserung der Unterrichtsräume ist noch besonders zu erwähnen: das Garderobezimmer der Turnhalle ist angemessen eingerichtet und mit Ofen und Wascheinrichtung ausgestattet worden. Das Physikzimmer erhielt einen weiteren Schrank zur Aufbewahrung der Apparate. Der Zeichensaal wurde mit zwei grossen und drei kleinen Vorhängen versehen zum Abblenden

des Lichtes. Ausserdem wurden für den Saal angeschafft: 2 Modelltischchen, 1 Modellstange und 20 Modellbrettchen mit Hintergrund; zur Ausschmückung desselben und als Unterrichtsmittel: 3 Steindruckbilder mit Wechselrahmen und 1 Buntdruckbild. Zu demselben Zwecke erhielt jede Klasse ein Bild aus der Sammlung „Müller-Fröbelhaus“. Für die Bibliothek wurde ein Büchergestell neu beschafft.

6. Schlussbemerkung.

Das Schuljahr 1903/4 wird am Sonnabend, dem 26. März, geschlossen.

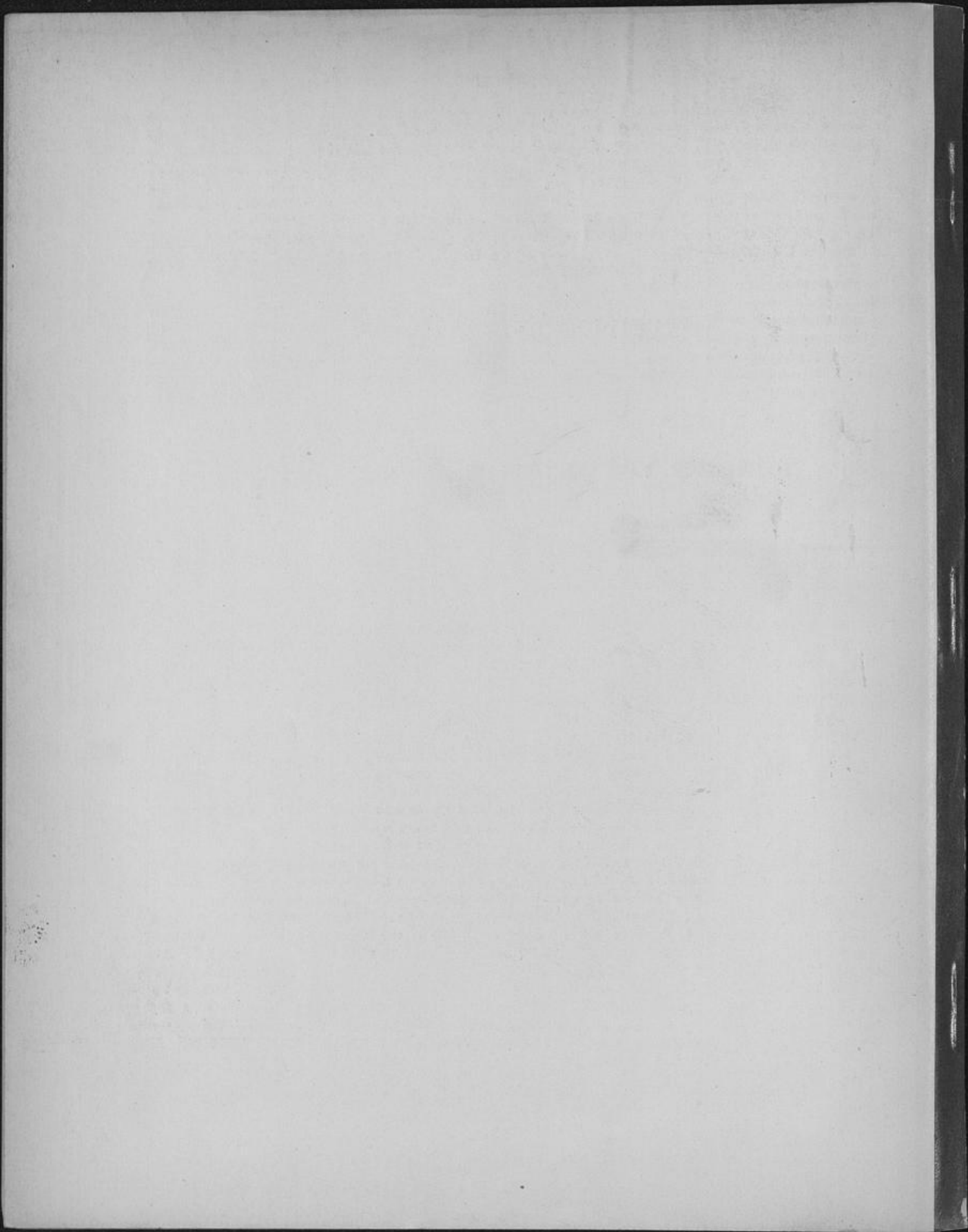
Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, dem 12. April, morgens 8 Uhr. Die **Anmeldung** neu aufzunehmender Schüler, welche in der Regel persönlich zu bewirken ist, nimmt der Direktor am 28. März morgens im Schulgebäude entgegen. Dabei sind vorzulegen: 1) der **Taufschein**, 2) der **Impfschein**, bezw. **Wiederimpfschein**, 3) von Schülern, welche von einer anderen Schule kommen, auch das **Abgangszeugnis**. Die Prüfung, bezw. Aufnahme der Neuangemeldeten findet am Montag, dem 11. April, morgens 9 Uhr, im Schulgebäude statt. — Die **Wahl der Pension** sowie jeder Wechsel derselben bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Einbeck, im März 1904.

Der Direktor
Dr. Lenk.

6. BÜCHERSTÄNDE

Die Bücherständer sind in der Regel aus Holz gefertigt und haben eine Höhe von ca. 1,50 m. Sie sind in der Regel mit einem Gitternetz versehen, um die Bücher zu halten. Die Bücherständer sind in der Regel in der Mitte des Raumes aufgestellt. Die Bücherständer sind in der Regel in der Mitte des Raumes aufgestellt.



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B

W

G

K

C

Y

M

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

